



Volker Archi Goebel Hagen
<tief.gross.bohr.endlagerung@gmail.com>

>>> Machbarkeit von Endlager-Bauwerken

Volker Archi Goebel Hagen

Fri, Sep 26, 2025

<tief.gross.bohr.endlagerung@gmail.com>

at 10:40 AM

To: andreas.sikorski@bmukn.bund.de, "Christian.Goetz@bmukn.bund.de"
<Christian.Goetz@bmukn.bund.de>, "Kai.Weidenbrueck@bmukn.bund.de" <Kai-Jochen.Weidenbrueck@bmukn.bund.de>, SIII3@bmukn.bund.de,
Silke.Neveling@bmukn.bund.de, "Dagmar.Weinberg@bmukn.bund.de"
<Dagmar.Weinberg@bmukn.bund.de>, "peter.hart@bmukn.bund.de"
<peter.hart@bmukn.bund.de>, "lars.beyer@bmukn.bund.de"
<lars.beyer@bmukn.bund.de>, "edgar.mergel@bmukn.bund.de"
<edgar.mergel@bmukn.bund.de>, "Patrick.Bringel@bmukn.bund.de"
<Patrick.Bringel@bmukn.bund.de>, siii4@bmukn.bund.de,
katja.vormelker@bmukn.bund.de, "Oliver.Chychla@bmukn.bund.de"
<Oliver.Chychla@bmukn.bund.de>

Das BMU BMUV BMUKN,

hat bereits bewiesen, dass sogar LLW Endlager

Bauwerke in der falschen DBE BGE Bauweise

de Generation 1.0 nicht möglich sind - Wasser !

Ihre Bergwerks-Umnutzungen saufen alle ab.

Gorleben war aber schon trocken, - hatte aber

keinen Auflast-Deckel und viel zu viel Inventar

war eingeplant. Der Berg hätte es ausgespuckt.

Sie selbst haben den Beweis erbracht, dass die Generation 1 eben KEINE Endlagerung leistet, erst recht nicht für hoch radioaktive Reststoffe !

Die Generation 2 ist ein NEUBAU der auf die Bedürfnisse der Endlagerung abgestimmt ist.

Wir fangen mit 1 von 6 Endlagern an, um das Baurisiko zu minimieren .Wir fangen mit einem MLW LLW Endlager Bauwerk an, in dem wir die Technologie für das HLW Endlager erarbeiten und testen können. - MADE in GERMANY.

Nehmen Sie Vernunft an.

Mit besten Grüßen

Ing. Goebel

.